



## Protokoll

**der 7. Marktgemeinderatssitzung vom 17.07.2018 im Haus des Gastes, 2. Obergeschoss, Burgstraße 6, 91327 Gößweinstein.**

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 22:05 Uhr

### Anwesend:

Vorsitzender: Hanngörg Zimmermann, 1. Bürgermeister

Marktgemeinderäte: Georg Bauernschmidt, 2. Bürgermeister  
Manfred Eckert, 3. Bürgermeister  
Daniela Drummer  
Manuela Engelhardt  
Peter Helldörfer  
Reinhold Hutzler  
Jürgen Kränzlein  
Georg Lang  
Rainer Polster (ab TOP 1 nö, 18:24 Uhr)  
Georg Rodler  
Tanja Rost  
Konrad Schrüfer  
Bernhard Vogel (ab TOP 1 nö, 18:04 Uhr)  
Dietmar Winkler (ab TOP 1 nö, 18:53 Uhr)

Entschuldigt fehlt: Benno Beck  
Josef Neuner

Verwaltung: Peter Thiem

### I. Öffentliche Sitzung

1. **Beschluss zur Fortschreibung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK)**
2. **Bürgerfragen**
3. **Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Marktgemeinderatssitzung vom 19.06.2018**
4. **Bericht des Ersten Bürgermeisters und Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 19.06.2018, bei denen der Geheimhaltungsgrund entfallen ist**
5. **Anton Karl Felix Gebhardt-Stiftung; Festlegung der Ausschüttungshöhe im Jahr 2018**
6. **Neuerlass der Stellplatzsatzung; Beschluss**
7. **Bewerbung im Rahmen der Förderinitiative "Innen statt Außen"; Beschluss**
8. **Anfragen**

Der 1. Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt und der Marktgemeinderat beschlussfähig ist. Die ursprünglichen Tagesordnungspunkte Nr. 2 und 3 der nichtöffentlichen Sitzung sowie Nr. 6 und 8 der öffentlichen Sitzung werden vertagt. Die Nummerierung der weiteren Tagesordnungspunkte ändert sich entsprechend. Ansonsten besteht mit der Tagesordnung Einverständnis.

Aus Gründen der Vereinfachung erfolgen die Protokollierung der Tagesordnungspunkte nicht in der Reihenfolge des tatsächlichen Sitzungsverlaufes, sondern zuerst die öffentliche und nachfolgend die nichtöffentliche Sitzung.

## **T A G E S O R D N U N G :**

### **I. Öffentliche Sitzung**

#### **1. Beschluss zur Fortschreibung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK)**

##### **Sachverhalt:**

In der Sitzung am 22.06.2010 hat der Marktgemeinderat Gößweinstein das vom Büro für Städtebau und Architektur Dr. Hartmut Holl, Würzburg, erstellte Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) beschlossen.

In der Sitzung am 27.10.2017 hat der Marktgemeinderat den Ersten Bürgermeister zur Auftragsvergabe für die Fortschreibung dieses ISEK's bevollmächtigt.

Der Auftrag wurde an die Fa. CIMA aus Forchheim vergeben.

In der Klausurtagung am 04.05. und 05.05.2018 wurden von Frau Auerswald und Herrn Wölfel von der Fa. CIMA der Sachstand der Fortschreibung vorgestellt. In Gruppenarbeit wurden weiterhin Ergebnisse erarbeitet, welche in die Fortschreibung eingeflossen sind. Diese sind dem zur Marktgemeinderatssitzung am 15.05.2018 überlassenen Teilbericht und der beiliegenden Fortschreibung zu entnehmen.

##### **Beratung:**

Frau Sylvia Auerswald und Herr Roland Wölfel von der CIMA stellen anhand einer Präsentation, welche im Nachgang zur Sitzung in das Ratsinformationssystem eingestellt wird, die in der Klausurtagung erarbeiteten Ergebnisse dar. Diese sind in die Fortschreibung des ISEK eingeflossen.

Insbesondere ist auch die Verkehrslenkung mit der Ausweisung von drei Hauptparkplätzen vorgesehen.

Vereinzelt wird Kritik an enthaltenen Projekten geäußert, wie z. B. am vorgesehenen Umzug des Rathauses in das Pfarramt.

Die Kritik wird allgemein als unverständlich empfunden, da in der Fortschreibung des ISEK, wie bereits erwähnt, die Arbeitsergebnisse der Workshops der Klausurtagung abgebildet wurden.

##### **Beschluss:**

Der Fortschreibung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) für den Markt Gößweinstein der CIMA Beratung + Management GmbH, Forchheim, vom Juni 2018 wird zugestimmt. Die Fortschreibung des ISEK wird zum Bestandteil des Protokolls erklärt und ist diesem beizufügen.

Abstimmungsergebnis: 14:1

## **2. Bürgerfragen**

### **Sachverhalt:**

Bürgeranfragen liegen nicht vor.

## **3. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Marktgemeinderatssitzung vom 19.06.2018**

### **Beschluss:**

Das Protokoll, welches den Marktgemeinderäten zugestellt wurde, wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 14:0

Anmerkung:

Marktgemeinderätin Rost befand sich während der Abstimmung nicht im Raum.

## **4. Bericht des Ersten Bürgermeisters und Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 19.06.2018, bei denen der Geheimhaltungsgrund entfallen ist**

### **Sachverhalt:**

#### **Bericht des Ersten Bürgermeisters**

Es liegen keine Berichtspunkte vor.

#### **Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 19.06.2018, bei denen der Geheimhaltungsgrund entfallen ist**

Es wird der Beschluss Nr. 7,

„Der Auftrag zum Einbau von fünf elektrischen Sektionaltoren wird zum Angebotspreis von 28.166,11 € an die Fa. Schmidt aus Geschwand vergeben.

Die überplanmäßigen Haushaltsmittel hierfür werden durch eine Reduzierung bei der Rücklaufzuführung gedeckt.

Für die notwendige Elektroinstallation werden ebenfalls Mittel in Höhe von 5.000,- € bereitgestellt sowie 1.500,- € für den Umbau bzw. Neumontage der Abgasabsauganlage.“

bekanntgegeben.

## **5. Anton Karl Felix Gebhardt-Stiftung; Festlegung der Ausschüttungshöhe im Jahr 2018**

### **Sachverhalt:**

Die Anton Karl Felix Gebhardt-Stiftung bezuschusst gemeinnützige Vorhaben. Im Jahr 2017 konnten Zuschusszusagen in Höhe von rund 10.700,- € getätigt werden.

Vor allem auf Grund einer Erhöhung des nicht ausschüttbaren Standes nach Einberechnung eines Ausgleichs zum ungeschmälernten Erhalt des Grundstockvermögens im Jahr 2017 von 1,80 % (Vorjahr: 0,50 %) beträgt der ausschüttbare Betrag im Jahr 2018 nur 1.431,02 €.

Im Jahr 2017 wurde von der Kirchenstiftung Kleingesees für die Sanierung der Kirchenorgel, geschätzte Kosten 46.410,- €, nach Festlegung der Ausschüttung für dieses Jahr ein Zuschuss in Höhe von 1.000,- € beantragt.

Es ist nun zu entscheiden, wie weiter verfahren werden soll. (keine Ausschüttung in 2018, Bezuschussung Kirchenorgel Kleingesees, Aufruf zur Beantragung von Mitteln im Amtsblatt)

**Beratung:**

Es wird teilweise die Meinung vertreten, dass die Kirchenstiftung Kleingesees 1.000,- € für die Sanierung der Kirchenorgel erhalten sollte.

Aus Gleichbehandlungsgründen sollte dies nicht erfolgen, weil andere potenzielle Antragsteller im Falle einer Ausschüttung auf einen folgenden Aufruf im Mitteilungsblatt verwiesen wurden.

**Beschluss:**

Im Jahr 2018 erfolgt auf Grund des geringen ausschüttbaren Betrages von 1.431,02 keine Ausschüttung von Mitteln der Anton Karl Felix Gebhardt-Stiftung.

Abstimmungsergebnis: 13:2

**6. Neuerlass der Stellplatzsatzung; Beschluss**

**Sachverhalt:**

Der Markt Gößweinstein hat im Jahr 2002 die Satzung über die Herstellung von Stellplätzen und Garagen und deren Ablösung erlassen.

Nach § 3 Abs. 1 der Satzung ist die Anzahl der erforderlichen und nach BayBO herzustellenden Garagen und Stellplätze (Stellplatzbedarf) anhand der Richtzahlenliste für den Stellplatzbedarf zu ermitteln, die als Anlage Bestandteil der Satzung ist.

Die Anlage der Satzung sieht im Regelfall eine höhere Anzahl an Stellplätzen vor als die Anlage zur bayerischen Garagen- und Stellplatzverordnung. In der Praxis wurden jedoch deswegen schon des Öfteren Ausnahmen von der Satzung des Marktes gemacht und die gewöhnlich niedrigere Anzahl an nachweisbaren Stellplätzen nach der bayerischen Stellplatzverordnung für die Stellplatzberechnung herangezogen.

Zudem hat der bayerische Gemeindetag eine neue Mustersatzung erlassen, welche der aktuellen Rechtsprechung angepasst wurde.

Ein Neuerlass der beiliegenden Satzung samt Anlage mit Anpassung an die durchgeführte Praxis ist deswegen vorgesehen.

Ebenso wird eine Synopse der neu gefassten Anlage mit der Anlage zur bisherigen Satzung und der Bayerischen Garagen- und Stellplatzverordnung überlassen.

**Beschluss:**

Dem Neuerlass der Satzung über die Anzahl, die Ablöse und die Gestaltung von Stellplätzen des Marktes Gößweinstein (Stellplatzsatzung) samt Anlage in der vorliegenden Form wird zugestimmt. Die Sitzungsvorlage (Satzung samt Anlage) wird zum Bestandteil des Beschlusses erklärt und ist dem Protokoll als Anlage beizugeben.

Abstimmungsergebnis: 14:0

Anmerkung:

Marktgemeinderat Lang befand sich während der Abstimmung nicht im Raum.

## **7. Bewerbung im Rahmen der Förderinitiative "Innen statt Außen"; Beschluss**

### **Sachverhalt:**

Der Ministerrat hat am 15.05.2018 beschlossen, die „Innenentwicklung“ und das „Flächensparen“ zu fördern.

Mit einer Entsiegelungsprämie sollen Kommunen beim Rückbau von Brachflächen, übergroßen Verkehrsflächen oder mindergenutzten Gebäuden unterstützt werden, um freiwerdende Flächen einer neuen Nutzung zuzuführen oder naturnah zu gestalten. Die Entsiegelungsprämie kommt für den Markt Gößweinstein wohl eher nicht zum Tragen.

Mit der Initiative „Innen statt Außen“ sollen Gemeinden im Rahmen der Städtebauentwicklung und Dorferneuerung für ihr Engagement beim Flächensparen mit einem um 20 Prozentpunkte auf 80 Prozent erhöhten Fördersatz bei der Innenstadtentwicklung unterstützt werden. Diese Förderanreize tragen dazu bei, insbesondere leerstehende Gebäude und Brachen im Ortskern wieder nutzbar zu machen, zum Beispiel durch Modernisierung oder Instandsetzung. Hierfür stehen in diesem Jahr 100 Millionen Euro zur Verfügung. Besonders finanz- und strukturschwache Gemeinden erhalten sogar eine Förderung von 90 %.

Für den Markt Gößweinstein wäre es unter Umständen möglich, aus diesem Förderbereich Zuschüsse für den Umzug der Verwaltung in das Pfarramt und der damit verbundenen Umbaukosten des Pfarramtes zu erhalten. Eine entsprechende Bedarfsmitteilung wurde fristgerecht bis zum 16.07.2018 bei der Regierung von Oberfranken abgegeben.

Der Markt Gößweinstein hat in der Fortschreibung des ISEK anhand folgender Projekte bereits festgelegt, dass vorrangig Innenentwicklung betrieben werden soll:

- Bevorzugung der innerörtlichen Entwicklung statt Neubau eines Rathauses im Randbereich (Seite 42)
- Neunutzung Pfarrhaus und Pfarrgarten (Seiten 45 und 46)
- Nachnutzung Altes Rathaus und Haus des Gastes (Seiten 45 und 47)
- Leerstandsaktivierung Ortskern, z. B. Schaffung von Wohnraum im ehem. Hallenbad (Seiten 45 und 48)

Zudem dient die geplante Ausweisung von Bauland auf dem Grundstück Fl. Nr. 649, Gmkg. Gößweinstein, der Innenwicklung. Hier sollen bis zu 8 Wohnhäuser für Familien entstehen. Das Grundstück befindet sich im Innenbereich und auch bereits im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Bauersleite“. Ein Flächenverbrauch für die Ausweisung eines Wohngebietes im Außenbereich konnte deshalb umgangen werden.

Für die Anmeldung zur Förderinitiative „Innen statt Außen“ sollte aber dennoch ein formeller Selbstbindungsbeschluss gefasst werden.

### **Beschluss:**

Wie bereits in der Fortschreibung des ISEK festgelegt, beschließt der Markt Gößweinstein, vorrangig Innentwicklung zu betreiben.



Abstimmungsergebnis: 14:0

Anmerkung:

Marktgemeinderat Lang befand sich während der Abstimmung nicht im Raum.

## **8. Anfragen**

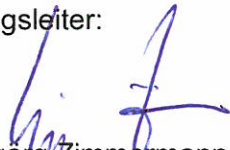
### **Sachverhalt:**

Auf Anfrage wird mitgeteilt, dass die Stelle des gemeindlichen Jugendpflegers bereits zum 3. Mal ausgeschrieben ist.

Es wird Unverständnis darüber geäußert, dass eine Behandlung des Antrages auf Erhöhung der Jugendförderung bislang nicht erfolgt ist. Eine Behandlung ist erst in der Sitzung am 31.07.2017 vorgesehen, da noch Daten eingeholt werden müssen.

Für die Richtigkeit des Protokolls:

Sitzungsleiter:



Hannsörg Zimmermann  
1. Bürgermeister

Schriftführer:



Peter Thiem  
Geschäftsleiter

## **II. Nichtöffentliche Sitzung**